

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: - (1972)
Heft: 1

Anhang: [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bezirk München

SCHWEIZERISCHES
GENERALKONSULAT
8000 München 23
Leopoldstraße 33

Jugendtreffen 1971/72

In der Absicht, dem traditionellen Jugendtreffen ein besonderes Gepräge zu geben und in diesem Zusammenhang auch mit Rücksicht auf die Finanzen ist der diesjährige Anlaß auf den Frühling 1972 verlegt worden.

Reiseziel wird der Kanton Appenzell Außer-Rhoden sein, wo die in Bayern ansässigen jungen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger im Alter von 18 bis 21 Jahren Gelegenheit haben werden, in Trogen der Landsgemeinde beizuwohnen und das Pestalozzi-Dorf kennenzulernen. Interessenten für dieses Treffen, wozu die erwähnten Jahrgänge noch persönlich eingeladen werden, tun gut, sich das letzte April-Weekend vom 29. auf den 1. Mai 1972 für dieses besondere Erlebnis jetzt schon freizuhalten.

*

Schweizer Verein München e. V.,
München
Präsident O. Obrist
8 München 23
Leopoldstraße 33, „Schweizer Haus“

Bericht der Schützensektion

Auch im vergangenen Jahre 1971 war unsere Schützensektion nicht untätig; insgesamt wurden 7 Schießübungen in Fürstenfeldbruck absolviert, darunter ein Vergleichsschießen mit der Bundeswehr und unser Schießen um den von Herrn Generalkonsul Dr. Rüedi gestifteten Wanderpokal. Letzteren gewann diesmal Herr Oskar Hürlimann mit 206 Punkten vor Herrn Rudolf Portmann mit 203 Punkten. Der Gewinner des letzten Pokals, Herr Siegenthaler, beteiligte sich diesmal nicht. Die Pokalübergabe fand im Rahmen eines gemeinschaftlichen Käse-Fondue-Essens im Beisein unserer Schießplatzgastgeber von der Bundeswehr, von denen für alle nur Herr Oberstleutnant Kalisch, Herr Major Bruch, sowie die Herren Apel, Götsch und Hielscher genannt seien. Das Vergleichsschießen 1971, das diesmal mit unseren Karabinern und Pistolen durchgeführt wurde, wurde überlegen vom Of-

fiziersanwärterbataillon der Luftwaffe gewonnen. Gesamtsieger (beide Waffen) wurde FW Gröger vor Major Bruch und HFW Nock. Einzelsieger (Karabiner) wurde ebenfalls FW Gröger vor HFW Braig und unserem Landsmann Zingg. Einzelsieger (Pistole) wurde OFw Sievering vor Hptm Gräßling und Major Bruch. Der Wettkampf war von der Bundeswehr wieder in jeder Hinsicht musterhaft organisiert worden. Zwei Fässer Bier, eine gute und reichliche „Brotzeit“ und ein sehr gutes Mittagessen wurden uns von unseren Gastgebern serviert. Die Ehrenscheibe gewann HFW Nock. — Am obligatorischen Programm 1971 beteiligten sich 14 von 31 Mitgliedern der Sektion. Vier erhielten Anerkennungskarten, nämlich Herr Duvoisin mit 115 Punkten, Herr Portmann mit 113 P., Herr Siegenthaler mit 111 P. und Herr Hürlimann mit 108 P. Am Einzelschießen beteiligten sich 9 Schützen; vier erhielten das Kranzabzeichen, nämlich die Herren Hürlimann und Vauthy mit 87 Ringen sowie die Herren Walser und Schneider mit 86 bzw. 85 Ringen. — Leider kann heuer unser bisheriger Schützenmeister, Herr Vizekonsul Pauli, sein Amt nicht mehr ausüben, weil er als schweizerischer Olympia-Attaché durch die übernommene, neue Aufgabe voll in Anspruch genommen ist. Unser Vorstandsmitglied, Herr Adolf Walser, hat sich aber bereit erklärt, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen, so daß der Schießbetrieb der Sektion weiterlaufen kann. Zum Schluß dieses Jahresberichtes dankt die Schützensektion allen Beteiligten, vor allem aber den Herren Generalkonsul Dr. Rüedi, Herrn Konsul Vuffray und Herrn Vizekonsul Pauli mit ihren Mitarbeitern für ihre Hilfe während des Jahres. Unser Dank gilt aber auch der Bundeswehr und hier vor allem den Herren Oberstleutnant Kalisch, HFW Apel, FW Späth und auch Herrn Hielscher für die erwiesene Gastfreundschaft.

**Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe: 3. Juni 1972**

Bezirk Stuttgart

SCHWEIZERISCHES
GENERALKONSULAT
7000 Stuttgart 1
Hirschstraße 22

Die erste Nummer der Zeitschrift „kontakt“ hat im Konsularbezirk Stuttgart ein durchaus positives Echo ausgelöst. Das Generalkonsulat dankt allen Landsleuten, die sich die Mühe genommen haben, sich über die Zeitschrift zu äußern und lädt zur weiteren Kritik ein. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Zeitschrift kostenlos zum Versand gebracht wird.

Personelles. Herr Vizekonsul René Weingartner, seit 45 Jahren Mitarbeiter beim Eidg. Politischen Departement, wovon die letzten 21 Jahre in Stuttgart, ist auf Ende 1971 in den Ruhestand getreten. Ich möchte die Gelegenheit benützen, diesem Kollegen für seine fachkundige und loyale Zusammenarbeit bestens zu danken und ihm einen recht sonnigen Lebensabend zu wünschen. Das Generalkonsulat hat mit großem Interesse davon Kenntnis genommen, daß die diesjährige Präsidentenkonferenz der Schweizer Vereine in der BRD anfang Mai in Stuttgart stattfinden wird. Es entbietet jetzt schon allen Teilnehmern und den Ehrengästen seine besten Grüße und ist überzeugt, daß die Schweizer-Gesellschaft Stuttgart alles daran setzen wird, um den Erfolg dieser Veranstaltung zu gewährleisten. Das Generalkonsulat hofft, daß sich möglichst viele Vorstandsmitglieder — denen auch an dieser Stelle für ihre nicht immer leichte, ehrenamtliche Tätigkeit recht herzlich gedankt sei — zur Teilnahme entschließen werden.

*

Schweizerverein „Helvetia“ Mannheim
Präsident Karl Winzenried
68 Mannheim 42, Saalfelder Weg 10

Weihnachtsfeier 1971

Unsere Weihnachtsfeier vom 19. Dezember hat allen großen und kleinen Anwesenden eine große Freude bereitet. Besonders gefiel der Nikolaus, der es verstand, mit seinem Schweizerdeutsch eine echte Weihnachtsstimmung zu erzeugen. Dank der zahlreichen Spenden durften die Kinder und

die alten Mitglieder eine reiche Bescherung erleben, für die sie sich beim Abschied herzlich bedanken.

Am 15. Januar war die traditionelle **Jahresabschlussfeier** im Gasthof Schweizerhof. Für 25jährige, treue Mitgliedschaft werden 6 Damen und 4 Herren besonders geehrt.

Am 18. März findet die **Jahreshauptversammlung** statt im Schweizerhof um 15 Uhr.

Die nächste Zusammenkunft ist am 8. April im Vereinslokal (Schweizerhof) ab 17 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

*

Schweizergesellschaft Pforzheim

Präsident Karl Schofer
753 Pforzheim, Holzgartenstraße 16-18

90 Jahre Schweizergesellschaft Pforzheim

Die Schweizergesellschaft Pforzheim durfte am 30. Oktober 1971 im Hotel Martinsbau ihr 90jähriges Jubiläum feiern. Zu dem Fest konnten wir, zu unserer Freude, Herrn Minister *Werner Sigg* und Frau Gemahlin, von der Schweizerischen Botschaft Köln, Herrn Generalkonsul *A. Wegmüller*, Herrn Vizekonsul *W. Imholz* vom Generalkonsulat Stuttgart, Herrn Oberbürgermeister *Dr. Willi Weigelt*, Pforzheim, mit ihren Damen, Herrn Direktor *Marcel Ney* vom Auslandschweizersekretariat Bern, sowie Vertreter der Schweizer Kolonien innerhalb Deutschlands, begrüßen. Ehemalige Mitglieder unserer Schweizergesellschaft, die jetzt wieder in der Heimat leben, darunter unser verehrter Altpräsident, Herr *Franz Streißguth*, Zürich, erfreuten uns mit ihrer Anwesenheit.

Nur von den ersten 20 Jahren (1881 bis 1901) sind Protokollbücher vorhanden; spätere Unterlagen wurden durch den Großangriff vernichtet. An diesem 23. Februar 1945 verloren viele unserer Landsleute ihr Hab und Gut, wenn auch keiner sein Leben. Durch Unterstützung des schweizerischen Konsulates konnten die obdachlosen Landsleute vor Kriegsende in die Heimat repatriert werden. Die in Pforzheim verbliebenen Landsleute erhielten von 1946 bis 1951 regelmäßig Lebensmittel und sonstige Spenden aus der Heimat. In Pforzheim erfolgte deren Verteilung durch Herrn *Karl Schofer*, der in diesen Zeiten, als Vertrauensmann des Konsulates in Stuttgart, wertvolle Dienste für die

Pforzheimer Landsleute leistete. 1955 konnte die Gesellschaft, dank des Einsatzes von Herrn *Heger*, Kanzler des schweizerischen Konsulates in Stuttgart, ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Herr *Karl Schofer* wurde einstimmig zum Präsidenten gewählt; dieses Amt wird heute noch von ihm in vorbildlicher Weise versehen.

Durch das großzügige Entgegenkommen unserer Landsleute, *Herr und Frau Werdenberg*, besitzt die Schweizergesellschaft ein eigenes Heim, was ein wesentlicher Beitrag zu dem guten Besuch der Zusammenkünfte, monatlich viermal, ist. Im Mai 1965 fand in Pforzheim die Präsidentenkonferenz der Schweizervereinigungen in der BRD statt. Alle unsere Zusammenkünfte sind von der gemeinsamen Liebe und Treue zu unserer schönen Heimat getragen.

*

Schweizerverein „Helvetia“ Rottweil/Schwenningen

Präsidentin Frau Emmy Schmid
7218 Trossingen, Schnuttenstraße 14

Einladung zur **Generalversammlung** am 19. März, 14.30 Uhr, im Hotel Bären, Rottweil, in der Altstadt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

*

Adressenwechsel

Schweizer Verein „Helvetia“ Tuttingen und Umgebung

Präsident Bruno Eisold
72 Tuttingen
Bismarckstr. 38

Bezirk Freiburg i. Br.

SCHWEIZERISCHES KONSULAT
7800 Freiburg i. Br.
Postfach 1507

Der Freundeskreis bildender Künstler *Palette e. V.* veranstaltet in der Zeit vom 4. bis 26. März 1972 im Schwarzen Kloster, Freiburg, Eisenbahnstraße 48, eine Ausstellung des Schweizer Malers, Bildhauers und Architekten *Hans Fischli*.

Dieser Mitbürger war als Chefarchitekt maßgeblich an der Gestaltung der schweizerischen Landesausstellung 1939 und des Kinderdorfes Trogen beteiligt. 1947 schuf er die Gesamtanlage für die ZÜKA (Kantonal-zürcherische Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung). 1954 bis 1961 war er Direktor der Zürcher Kunstgewerbeschule. Zu Beginn dieses Jahres wurde Herr *Fischli* mit einer Ehrengabe des Regierungsrates des Kantons Zürich ausgezeichnet.

*

Auflösungen

Schweizerverein „Helvetia“ Lörrach und Umgebung

Präsident Ernst Bauer
785 Lörrach, Baslerstraße 80

Schweizerverein „Helvetia“ Rheinfelden/Baden und Umgebung

Präsident Arthur Killer
7888 Schwörstadt, Müssmatt Straße 51

*

Neuer Verein

Schweizerkolonie Grenzach

Präsident Walter Basler
7889 Grenzach
Hornrain 14

*

Mutationen

Schweizerkolonie Weil a. Rh.

Präsident Albert Fivaz
7858 Weil
Friedrich Jahnstr. 14

Schweizer Gesellschaft Baden-Baden

Präsident Ernst Ryser
757 Baden-Baden
Fremersbergstraße 105